

FORTBILDUNGEN

Das Thema Häusliche Gewalt war in Fortbildungen, Workshops und Vorträgen bei den verschiedensten Arbeitsbereichen gefragt:

- Teilnehmende am Freiwilligen Sozialen Jahr
- Schüler*innen der Familienpflegeschule
- Schulsozialarbeiter*innen
- Dolmetscher*innen
- AG Psychosozialer Krisendienst des Amts für Soziales
- Reha-Klinik Glotterbad
- Frühe Hilfen
- Soziale Dienste des Landratsamts BH
- Caritas-Bildungszentrum
- PJ'ler*innen
- Fachärzte d. Allgemeinmedizin
- Studierende der PH

FACHTAGUNG

Interdisziplinäre Fachtagung zum Thema „Häusliche Gewalt und 20 Jahre Gewaltschutzgesetz“ Erfahrungen, Bilanz und Ausblick am 16. November 2022 ab 9.00 Uhr – online mit 200 Teilnehmenden

Ausblick

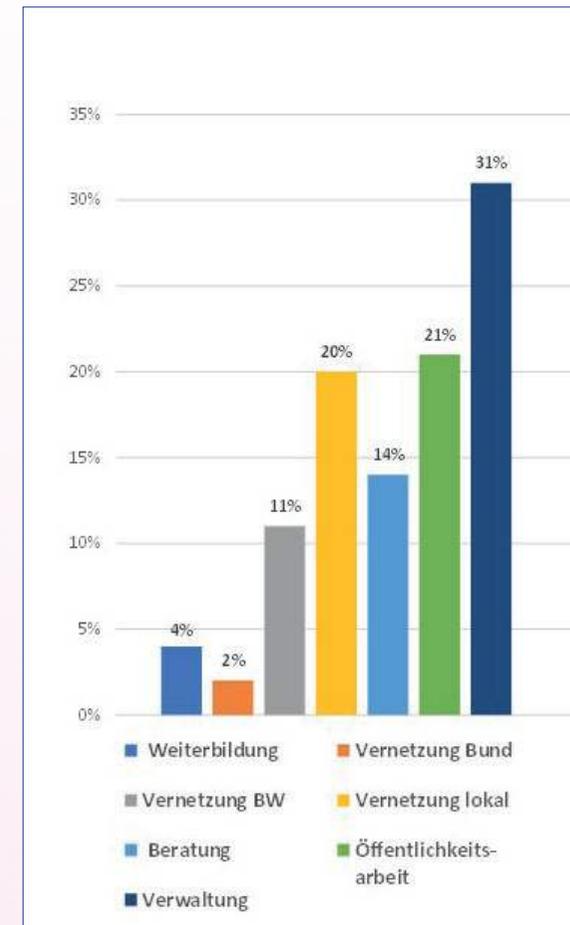
2023 werden wir

- wieder umziehen. Erfreulicherweise haben wir bereits neue Räume gefunden.
- im Rahmen unseres 25-jährigen Jubiläums die Ausstellung „WOMEN IN THE DARK“ präsentieren.
- Unsere Fachtagung zum Thema: „Häusliche Gewalt im digitalen Raum“ am 23.11.23 in Präsenz anbieten.
- Uns aktiv an der Umsetzung der Istanbulkonvention in Freiburg beteiligen.

Unser Dank gilt

- unseren Netzwerkpartner*innen, die im Sinne unserer Klient*innen mit uns an den Zielen von FRIG arbeiten:
 - von Häuslicher Gewalt betroffene Menschen schützen und unterstützen
 - Täter*innen zur Verantwortung ziehen
 - alle Formen Häuslicher Gewalt in der Öffentlichkeit ächten
- allen Spender*innen, die uns durch Ihre Unterstützung ermöglichen, Angebote für Betroffene anbieten zu können.
- der Stadt Freiburg für unser Jahresbudget und auch dem Land Baden-Württemberg für die finanzielle Ausstattung unserer Stelle.
- Frau Tatjana Wolf, die leider nach langjähriger, guter und erfolgreicher Zusammenarbeit die Fachstelle verlassen hat.

ARBEITSVERTEILUNG 2022



16 days 2022

Neuer Flyer für Migrant*innen in 17 Sprachen



FRIG auf Instagram



Stalking Flyer



Die Rote Bank bei invia

Jahresbericht 2022

EINLEITUNG

Das Jahr 2022 hat für FRIG einige Überraschungen bereitgehalten.

Entgegen unserer Erwartungen hatten die Online-Veranstaltungen aus gesundheitlichen und organisatorischen Aspekten Priorität. So wurde z. B. die Fachtagung online durchgeführt und hatte 200 Teilnehmer*innen aus der ganzen Bundesrepublik.

Ab August war die Koordinierungsstelle nur mit einer halben Stelle besetzt, so dass manche Planung abgeändert werden musste. Wir konnten dennoch Aktionen mit der Roten Bank durchführen, Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildung anbieten, die Vernetzungsgespräche führen sowie fachliche Expertise zur Umsetzung der Istanbulkonvention im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention beisteuern.

Alle Details können Sie nun auf den folgenden Seiten lesen. Viel Freude dabei.

FALLZAHLEN Häusliche Gewalt der Polizei

Polizeipräsidium Freiburg und Stadtkreis Freiburg

		PP FR		Stadtkreis FR	
		2021	2022	2021	2022
Erfasste Fälle		1402	1584	376	403
Opfer	weiblich	1111	1235	308	318
	männlich	291	349	68	85
Stalking		87	63	21	14

Zahlen aus dem Frauen- und Kinderschutzhaus Freiburg

<u>Persönliche Beratung</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>
Beratungsstelle	258	322	205

<u>Telefonische Beratung</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>
mit Betroffenen und mit Drittpersonen	1669	2419	2321

Weiterhin ist die Anzahl an telefonischen Beratungen deutlich höher als vor der Pandemie.

Schutz und Unterkunft für 78 Frauen und 89 Kinder*

*davon 9 Frauen und 8 Kinder aus dem Vorjahr

GREMIENARBEIT

Runder Tisch

„**Umsetzung der Istanbulkonvention in Freiburg**“ – als Expertin der Stadt Freiburg informiert Simone Thomas, Referat für Chancengerechtigkeit, Stadt Freiburg. Berichte aus den verschiedenen Einrichtungen, wie sich das Thema Häusliche Gewalt in den letzten zwei Jahren in ihrer Einrichtung entwickelt hat.

Fachgruppen-Sitzungen

„**Gewaltschutzgesetz**“ (Wahrnehmung der Opfer bei veranlassten Wohnungsverweisen / welche Probleme gibt es im Ablauf? / welche Verbesserungen wären wünschenswert?) Erläuterung durch Vertreter*innen der KOST HG des PP Freiburg und Austausch mit den Teilnehmer*innen der Sitzung.

„**Rechtsmedizinische Untersuchung bei Gewaltdelikten**“, **Rechtsmedizin Freiburg**, (Abgrenzung gefährliche KV/ versuchtes Tötungsdelikt (z.B. Tathandlung Würgen) – wer sieht welche Notwendigkeiten einer rechtsmedizinischen Untersuchung?)

„Täter-Opfer-Ausgleich“

Mitarbeitende der Bewährungs- und Gerichtshilfe Freiburg stellen die Maßnahme Täter-Opfer-Ausgleich vor.

Stand des Tätertrainings

Frau Gröbmayr, Vorsitzende Bezirksverein für soziale Rechtspflege, informiert zum Stand des Tätertrainings, Frau Raab-Heck zur Finanzierung von Tätertrainings in BW und anderen Bundesländern.

VERNETZUNG

Lokal

- Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen und Fachgruppen, Treffen mit einzelnen Netzwerkpartner*innen
- Institut f. Rechtsmedizin – Rechtsmedizinische Untersuchung bei Gewaltdelikten
- Beteiligung an der Erarbeitung eines Konzepts zur Umsetzung der Istanbulkonvention in Zusammenarbeit mit der KKSP, Referat Chancengerechtigkeit und Frauenhorizonte e.V.
- Beginn der Erstellung eines Schutzkonzepts Senior*innen in Kooperation mit dem Seniorenbüro
- Austausch zur Zusammenarbeit mit Frauenzimmer e.V. und FKSH

Landesebene

- Beiratssitzung LAP Gegen Gewalt gegen Frauen
- Teilnahme an den Treffen der Vertreterinnen der verschiedenen LAG von Fachberatungsstellen in BW
- Koordinierung und Organisation der Treffen des Netzwerks der Interventionsstellen in BW (NIP)
- Mitarbeit am Handlungsleitfaden für interdisziplinäre Zusammenarbeit bei Häuslicher Gewalt in BW

Bundesebene

- Teilnahme am Beirat der Bundeskonferenz der Koordinierungsstellen
- Teilnahme am Treffen der Landeskoordinierungsstellen (KLK)
- Netzwerktreffen Männergewalt

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Rote Bank

Die Aktion erfreut sich großer Beliebtheit, war im Jahr 2022 von verschiedensten Institutionen gebucht und fand ihren Platz in mehreren Stadtteilen. Auch in 3 Flüchtlingsunterkünften wurde die Bank aufgestellt.

Alkohölle – ein Theaterstück zum Thema Sucht

Teilnahme an der Veranstaltung des Freundeskreis alkoholkranker Menschen

Ausstellung WOMEN IN THE DARK

Die Vorbereitung für die geplante Ausstellung war sehr aufwändig und beanspruchte unsere Kapazitäten in hohem Maße. Umso erfreulicher, dass die Realisierung für Mai / Juni 2023 erfolgreich vorbereitet werden konnte.

Interviews

SWR 2

Studierende PH

BZ: „Toxische Beziehung“

Vorstellung von „Kinder Stärken“ in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Freiburg